Zwei „Centuries“ an einem Tag

Turbine E1 – FSG Falkensee 11:0

17.3.2019 von DJ Edison

Am gestrigen Samstag hatten es unsere Grashüpfer mit den Jungs vom Teltower FV 1913 zu tun. Es war ein Spiel in der E-Junioren-Kreisklasse. Leider ging das Spiel 7:0 zugunsten der Jungs aus und ich schenkte mir einen kompletten Bericht.
Am Sonntag waren unsere Mädels wieder in ihrer eigenen Liga zugange. Aktuell stehen sie unangefochten an der Spitze ohne einen einzigen Minuspunkt und man sage und schreibe 95:6 (!) Toren. Was für ein Torverhältnis nach 9 Spielen ! Heute könnten sie das „Century“ schaffen. Aber dazu später mehr.
Es ging von Anfang an gleich zur Sache. Nach gerade mal 90 Sekunden der erste Warnschuß durch Henni. Eine Minute später löffelte Nicky den Ball an den Querbalken. Sah echt komisch aus. In der 7. Minute kam Nicky über links, sah Piri in Position aber sie vergab ihre erste Chance. Vier Minuten später kam Henni über rechts, bediente Nicky und sie netzte zum 1:0 für unsere Grashüpfer ein. Weitere vier Minuten später kam Nicky wiederum über links, bediente Emma, aber sie traf das Tor nicht. Noch in der selben Spielminute kam der Ball zum „kleinen Pitbull“ und dieser biss zu – 2:0 (15.). Von nun an waren unsere Grashüpfer spielbestimmend. Eine Minute später versuchte es Lara. Aber dann in der 19. Minute war es soweit: nach einem schönen Zuspiel von Emma schoß Lara endlich ihr erstes Tor zur 3:0-Führung. Lara war die einzige Spielerin, die bis dato noch ohne Torerfolg blieb. Danach plätscherte das Match so ein bisschen vor sich hin. Die Turbinchen ließen ihre Gegnerinnen kaum über die Mittellinie. Kurz vor dem Halbzeitpfiff erzielte Piri den 4:0-Halbzeitstand.
Die zweiten 25 Minuten gingen gleich furios los. Nach einer Ecke von Henni kam der Ball zu Nicky und sie erzielt das 5:0. Somit ist das erste Century perfekt. (100 Tore). Ach so, was ist ein Century? Dieser Begriff stammt aus dem Snookersport. (Ich selbst hab‘ auch mal Snooker gespielt). Snooker ist eine Variante des Billardsports mit 15 roten und 6 farbigen Kugeln sowie einem weißem Spielball. Wenn ein Spieler in einer Aufnahme 100 oder mehr Punkte erzielt, nennt man das Century. Aktuell steht dort Ronny O’Sullivan, auch „The Rocket“ genannt, mit 1000 gespielten Centuries an der Spitze der gesamt gespielten Centuries in seiner Karriere. Aber zurück zum Spiel: unsere Mädels machten weiter Dampf und es entwickelte sich eine fast einseitige Partie. In der 31. Minute machte Piri das halbe Dutzend voll – 6:0. Eine Minute später versuchte es Leni, aber die Keeperin setzte den Ball an den Querbalken. In der 34. Minute kamen endlich mal die Gäste über die Mittellinie, aber bei unserer Defensive war Schluß. Eine Minute später kam der Ball,nach Zuspiel von Piri, zu Lara, aber sie verzog. In der 36. Minute setzte sich Leni zentral durch, sah Piri in Position laufen und sie bedankt sich mit dem 7:0 für unsere Grashüpfer. Das muntere Toreschießen fand seine Fortsetzung. In der 42. Minute das 8:0 durch Emma nach einem schönen Zuspiel von Nicky. Drei Minuten später erzielt Nicky selbst das 9:0 und weitere drei Minuten später machte unser „kleiner Pitbull“, nach präzisem Zuspiel von Nicky, das Ergebnis zweistellig – 10:0 (48.). Aber auch die Gäste aus Falkensee hatten sich Chancen erarbeitet. Nur bei unserer Abwehr bzw. Nina, die heute zwischen den Pfosten stand, war einfach kein Vorbeikommen. Mir taten die Mädels aus Falkensee ein bisschen leid. Sie haben zwar aufopferungsvoll gekämpft, fanden aber kein Rezept gegen unsere stark aufspielenden Grashüpfer. Ein Ehrentor wäre wenigsten möglich gewesen. Aber dazu kam es nicht, denn in der Schlußminute erzielte Sophia, die heute auf dem Feld spielte, den 11:0-Endstand.
Nun ja, es war schon eine bessere Vorstellung unserer Mädels als das Spiel am Tag zuvor, wo sie bei Schietwetter mit 0:7 unter die Räder kamen. Nicht nur, daß unsere Mädels mit 11:0 den Platz

verließen, sondern daß unsere Mädels uns ein schönes Fußballspiel mit Kampfgeist und Spielwitz gezeigt haben. Ein krasses Gegenstück zum Spiel unserer Ersten in Wolfsburg (Ich selbst war auch dabei). A la bonheur ! Mit diesem Ergebnis haben unsere Mädels auch das zweite Century perfekt gemacht, nämlich eine Tordifferenz von 106:6 Toren (+100 Tore in der Tabelle). Trainer Patrick Mackaus hatte folgende Spielerinnen im Aufgebot: Nina Thoma (TW), Leni „kleiner Pitbull“ Niemann, Emma Schudek, Nicky Rohloff, Henriette „Henni“ Knabe (C), Ella v. Bremen, Piroschka „Piri“ Wolff, Alina Staake, Sophia v. Bülow sowie Lara Köcer.

Im Anschluß an dieses Match spielten bei wiedrigen Witterungsbedingungen unsere 3.Frauen um Trainer Gordon Engelmann in der Landesliga gegen die SG Sieversdorf. Es war kein berauschendes Spiel. Bis auf einige Torchancen von Vanessa V. bzw. Melli war nicht viel zu sehen. Letztendlich kam man über ein torloses Remis (0:0) nicht hinaus. Trainer Gordon Engelmann hatte folgende Spielerinnen im Aufgebot: Nora Mendel (TW), Simone Lubig, Johanna Herholz, Gesa Ponick, Sarah Lindner, Maja Borg, Vanessa Vogt, Meline „Melli“ Andermann, Vanessa Storch (62. Lucy Heise), Theresa „Tessi“ Wagner sowie Annika Hanauer (46. Stina Weil),